

Antrag Nr. 23-O-03-0040

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff:

Straßenmarkierungen Kreuzung Goerdeler Straße/Klarenthaler Straße (Grüne)

Antragstext:

Antrag der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

durch geeignete Maßnahmen den in Folge der veränderten Verkehrsführung am Knotenpunkt Goerdeler Straße/Klarenthaler Straße entstandenen Gefahrenpunkt durch falsches Rechtsabbiegen von der Goerdeler Straße in die Klarenthaler Straße zu entschärfen.

Begründung:

Der Ortsbeirat Rheingauviertel/Hollerborn hat den Magistrat gebeten, am unteren Ende der Goerdelerstraße Schutzborde für den Radfahrstreifen anzubringen. Auf dieser Beschlussgrundlage hat das Tiefbau- und Vermessungsamt die Radverkehrsanlage überarbeitet sowie die Spuraufteilung neu geordnet.

Während früher von beiden Spuren der Goerdeler Straße in die Klarenthaler Straße rechts eingebogen werden konnte, so kann nun vom linken Fahrstreifen aus nur noch geradeaus und links gefahren werden (entsprechende Richtungspfeile wurden vor Ort markiert). Vom rechten Fahrstreifen aus kann man auf den linken oder den rechten Fahrstreifen der dort zweispurigen Klarenthaler Straße fahren.

Leider wird nach wie vor zweispurig von der Goerdeler Straße in die Klarenthaler Straße abgebogen. Hierbei kommt es oft zu kritischen Situationen, weil „falsche“ Rechtsabbieger über die linke Spur in die Klarenthalerstraße abbiegen und von den regulären Rechtsabbiegern geschnitten werden, die der neuen Verkehrsführung folgen.

Es wurde zwar vor dem Einfahren in den Kreuzungsbereich ein Schild "Verkehrsführung geändert" aufgestellt. Dies wird aber offensichtlich von vielen Autofahrer*innen übersehen.

Zur Behebung der potenziellen Gefahrenstelle kämen beispielsweise eine veränderte Straßenmarkierung bzw. Wiederherstellung der vorhergehenden Verkehrsführung oder eine gut sichtbare Beschilderung in Frage, aus der die neue Straßenführung klar hervorgeht.



Bild oben: Hier wurden inzwischen Schutzborde aufgebracht.

Antrag Nr. 23-O-03-0040
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bild unten: So könnte eine Lösung aussehen.



Wiesbaden, 25.09.2023